

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

Rechenschaftsbericht 2019



Der vorliegende Bericht dient der internen und externen Information zu Status und Fortschritten der Hochschule. Das Präsidium dankt allen, die zur Entstehung dieses Dokuments beigetragen haben, sowie den Freunden, Förderern und Mittelgebern der htw saar aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik für ihre stetige und effiziente Unterstützung. Das Engagement der Studierenden, Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legt die Basis für eine zielgerichtete und zukunftsorientierte Weiterentwicklung aller Bereiche der Hochschule.

Impressum

Herausgeber:
Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
vertreten durch den Präsidenten, Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard
Goebenstraße 40
66117 Saarbrücken
t +49 (0) 681 5867 0
www.htwsaar.de

Überblick 2019

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung IV mit der saarländischen Landesregierung wird im Januar für die Jahre 2019 – 2021 von Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard, der im gleichen Monat sein Amt als Präsident der htw saar antritt, unterzeichnet.

Die Zwei-Campus-Lösung manifestiert sich durch die Einigung zwischen Landesregierung, Stadt und Grundstückseigentümer über die infrastrukturelle Erweiterung der htw saar in Richtung Gelände der Saarbrücker Stadtwerke. Die Planungsvorarbeiten seitens der Hochschule und der Landesregierung starten unmittelbar.

Im Mai übernimmt die htw saar die Konsortialführung des Deutschen Hochschulkonsortiums für Internationale Kooperationen (DHIK). Des Weiteren wird die Rahmenvereinbarung zu Kooperationsplattformen mit der Universität des Saarlandes geschlossen.

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek, besucht die Hochschule im Juni und informiert sich in den Neural-Engineering- und Embedded Robotics-Laboren über die neuesten Forschungsansätze in diesen Bereichen.

htw saar und Universität des Saarlandes richten im September die bundesweite ERASMUS-Jahrestagung aus. Mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus fast allen deutschen Hochschulen, dem BMBF und dem DAAD tauschen sich aus und genießen die saarländische Gastfreundschaft.

Die Verhandlungen mit der saarländischen Landesregierung zum Bund-Länder-Programm „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“, dem Nachfolgeprogramm des auslaufenden Hochschulpaktes, beginnen im Oktober.

Ebenfalls im Oktober fällt der Startschuss zur Neugestaltung und Modernisierung der Website der htw saar.

Im Rahmen des Vorsitzes von Tobias Hans, Ministerpräsident des Saarlandes, beim Gipfel der Großregion wird die htw saar im November mit der Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Ausrichtung einer Internationalen Bauausstellung (IBA) in der Großregion beauftragt.

Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Prozessoptimierung der Verwaltung und der zentralen Serviceeinrichtungen prägten das Jahr und mündeten Ende des Jahres u.a. in eine neue Ressortverteilung innerhalb des Präsidiums und einen modernen Geschäftsverteilungsplan. Um für zukünftige Anforderungen insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, E-Learning und bauliche Campuserweiterung gerüstet zu sein, schafft die htw saar durch Neugliederung von Abteilungen und Stabsstellen die strukturellen und personellen Voraussetzungen.

Seit einigen Jahren nimmt die Hochschule am internationalen Hochschulranking U-Multirank teil. Dieses Ranking liefert Vergleichswerte über 1.700 Hochschulen in 96 Ländern in den Kategorien Forschung, Lehre, Internationalität, Wissenstransfer und regionales Engagement. Das Gesamtprofil der htw saar zeigt 2019 mit dreimal „sehr gut“ und siebenmal „gut“ Spitzenleistungen über die verschiedenen Kategorien hinweg. Das Ranking offenbart an manchen Stellen Handlungsbedarf für die Hochschule, so beispielsweise bei der zentralen Erfassung der Forschungsleistung oder bei fremdsprachigen Studienangeboten.

Die Hochschule in Zahlen:

	2019		2018		Veränderung	
Bewerbungen	3.499	B: 2.795 M: 704	3.863	B: 3.071 M: 792	-9,42%	B: -8,99% M: -11,11%
Einschreibungen	1.707	B: 1.388 M: 319	1.783	B: 1.465 M: 318	-4,26%	B: -5,26% M: 0,31%
Studierende*1	5.975	B: 4.954 M: 1.021	6.080	B: 5.070 M: 1.010	-1,73%	B: -2,29% M: 1,09%
Abschlüsse	1.178	B: 791 M: 387	1.116	B: 759 M: 357	5,56%	B: 4,22% M: 8,40%
Studiengänge Bachelor (B) / Master (M)		32 / 28		33 / 25		-1 / +3
Professorinnen und Professoren in VZÄ		127		128		-0,78%
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in VZÄ*2		370		354		4,52%
Hauptnutzfläche in m²		39.458		39.458		unv.
Mittelzuflüsse in Mio. Euro		48,22		45,39		6,23%
davon Drittmittel Forschung und Lehre in Mio. Euro*3		9,98		6,19		61,23%
Erasmus Mobilitäten		527		383		37,60%

*1 Beinhaltet neben Bachelor- und Master-Studierenden auch ERASMUS-Studierende, Studierende aufgrund Verlängerung Immatrikulation (nach Abschluss) etc.

*2 Angaben ohne das Institut für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (FITT gGmbH). Zum Stichtag 01.12.2019 beschäftigt die FITT gGmbH 59 Personen (Angabe in VZÄ).

*3 Konsolidiert mit dem Jahresergebnis der FITT gGmbH betragen die Drittmittelleinnahmen zum Stichtag 13,51 Mio. Euro.

Studium und Lehre

An der htw saar studieren zum 01.12.2019 rund 6.000 Studierende in 32 Bachelor- und 28 Master-Studiengängen. Diese sind in den Fakultäten für Architektur und Bauingenieurwesen (AuB), Ingenieurwissenschaften (IngWi), Sozialwissenschaften (SoWi) und Wirtschaftswissenschaften (WiWi) organisiert. Unter den angebotenen Studiengängen befinden sich zwölf vollintegrierte deutsch-französische Studiengänge, die über das Deutsch-Französische Hochschulinstitut der htw saar (DFHI) in Zusammenarbeit mit der Université de Lorraine angeboten werden, und zwölf Weiterbildungsstudiengänge des Continuing Education Center Saar (CEC Saar). Darüber hinaus bietet das CEC Saar – zum Teil in enger Verzahnung mit der Wirtschaft – elf Zertifikate im Bereich der Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an.

Bewerbungen, Einschreibungen, Studierende und Abschlüsse auf einem Blick:

	AuB (incl. DFHI /CEC)	IngWi (incl. DFHI /CEC)	SoWi (incl. DFHI /CEC)	WiWi (incl. DFHI /CEC)	Gesamt (incl. DFHI /CEC)	davon DFHI
Bewerbungen Veränderung gegenüber Vorjahr	389 -2,8%	1.066 -3,0%	740 -7,8%	1.304 -16,5%	3.499 -9,4%	356 -17,2%
Einschreibungen Veränderung gegenüber Vorjahr	215 -8,9%	660 -6,0%	223 -1,8%	609 -1,5%	1.707 -4,3%	138 -12,7%
Abschlüsse Veränderung gegenüber Vorjahr	93 -22,5%	416 10,9%	132 -5,7%	537 11,6%	1.178 5,6%	114 16,3%
Studierende Veränderung gegenüber Vorjahr	686 -2,0%	2.010 -4,8%	853 1,1%	2.426 0,0%	5.975 -1,7%	468 0,6%
davon						
BildungsausländerInnen *1	15,3%	17,4%	3,2%	10,5%	12,3%	67,5%
mit						
HZB Saarland	75,5%	72,2%	80,0%	67,2%	71,7%	12,4%
HZB andere Bundesländer	8,5%	9,2%	16,1%	21,1%	14,9%	14,7%
HZB EU-Ausland	6,4%	5,3%	1,3%	7,6%	5,8%	55,6%
HZB Nicht-EU-Ausland	9,3%	13,0%	2,7%	3,8%	7,4%	

*1 Als Bildungsausländer(in) gilt nach Definition des Statistischen Bundesamtes/DAAD eine Person mit ausländischer Nationalität, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) im Ausland oder an einem Studienkolleg erworben hat bzw. für die keine Angaben zur Art der HZB vorliegen. Die Summen der Prozentangaben bzgl. der Hochschulzugangsberechtigungen (HZB) ergeben nicht 100%, da es Personen gibt, für die keine Angaben zur Art der HZB vorliegen.

Die starke Verbundenheit der htw saar mit der Region zeigt sich auch im hohen Anteil – mehr als 70 % – der Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Saarland erworben haben. Dies ist bei den Fakultäten annähernd gleich verteilt. Das DFHI verzeichnet aufgrund seiner einzigartigen Studienstruktur mehr Studierende mit Hochschulzugangsberechtigung aus dem EU-Ausland als die htw saar gesamt. Überregional sind der Bekanntheitsgrad und das Einzugsgebiet des DFHI gewachsen von 13,7 % in 2018 auf aktuell 15 %. Seit 1978 ist die htw saar mit dem DFHI Vorreiter für vollintegrierte deutsch-französische Studiengänge und unterstützt die Frankreichstrategie des Saarlandes.

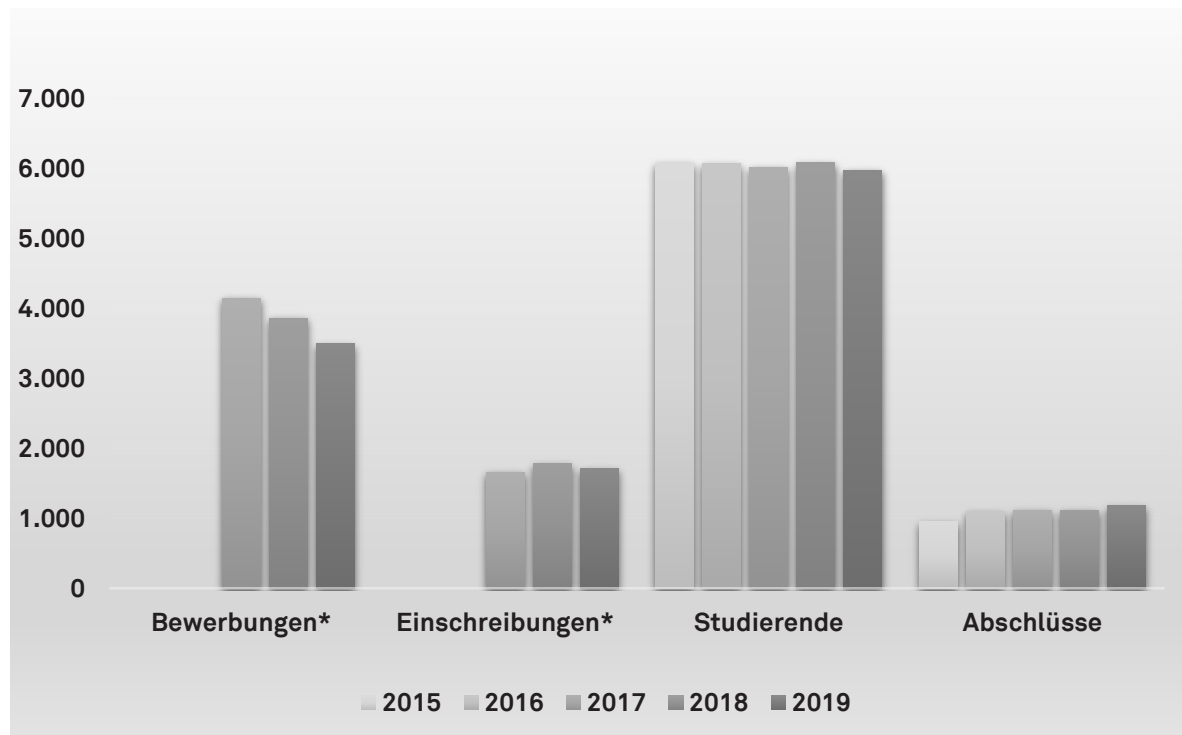
Die ausgezeichnete Lehre der htw saar kommt regelmäßig in Rankings und Preisen zum Ausdruck. Beispielhaft seien hier die Spitzenplatzierung der Architektur im CHE-Hochschul-Ranking 2019, die Auszeichnung des Angebots „Studium plus“ mit dem Landespreis Hochschullehre sowie die Auszeichnung der Brückenkurse Englisch mit dem Comenius-EduMedia-Siegel genannt.

Die htw saar legt besonderen Wert darauf, ihren Studierenden die Unterstützung durch das Deutschlandstipendium zu ermöglichen. Nicht zuletzt aufgrund des Engagements zahlreicher Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen aus der Region belegte das Saarland mit 501 vergebenen Stipendien im Jahr 2019 bundesweit die Spitzenposition – fast die Hälfte der Stipendien (231) wurde an Studierende der htw saar vergeben.

Im Prüfungsjahr 2018 schlossen annähernd 80 % der Studierenden ihr Studium erfolgreich innerhalb der Regelstudienzeit plus 2 Fachsemester ab. Der Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit plus 2 Fachsemester an der Gesamtzahl der Studierenden liegt bei über 90 %, betrachtet man nur das DFHI sogar bei über 95 %. Diese Zahlen belegen die hohe Qualität in Studium und Lehre.

Der Studentinnen-Anteil liegt wie im Vorjahr bei fast 40 %. Zwischen den einzelnen Fakultäten existiert eine große Spannweite: Sie reicht von 15,7 % bei den Ingenieurwissenschaften bis 77,1 % bei den Sozialwissenschaften.

Nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der Hochschule im Verlauf der letzten fünf Jahre hinsichtlich Bewerbungs-, Einschreibe-, Studierenden- und Absolventenzahlen:



* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Aufgrund der demografischen Entwicklung sind die Bewerbungs- und Einschreibezahlen rückläufig. Die Hochschule reagiert hierauf mit verstärkten Marketing- und Akquisemaßnahmen, die im Berichtsjahr einen besonderen Schub erfahren – beispielsweise durch die Entwicklung eines zielgruppenorientierten Internetauftritts und den Einsatz neuer Marketing-Formate. So veranstaltete die htw saar 2019 im ehemaligen C&A Gebäude in Saarbrückens Innenstadt gemeinsam mit dem Saarland-Marketing und dem Institut für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (FITT gGmbH) erstmals eine saarlandweite Messe für Studierende, Absolvent(inn)en und Studieninteressierte – das JobbingCenter. Über 2.000 Besucherinnen und Besucher informierten sich an den Ständen der mehr als 100 Aussteller.

Internationalisierung

Die htw saar versteht Internationalisierung als kontinuierliche Querschnittsaufgabe und verankert dieses Verständnis hochschulweit mit dem erfolgreichen Abschluss des HRK-Reaudit Internationalisierung.

Von den Studierenden der htw saar haben 13,2 % ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben – davon 5,8 % im EU-Ausland und 7,4 % im Nicht-EU-Ausland.

Unter 67 großen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften belegt die htw saar im Berichtsjahr in Deutschland Rang 1 bei ERASMUS-Mobilität von Lehrenden ins Ausland, Rang 3 bei ERASMUS-Mobilität von ausländischen Lehrenden an die Hochschule, Rang 4 bei im HRK-Hochschulkompass registrierten internationalen Studiengängen und Rang 8 bei Absolvent(inn)en mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Damit unterstreicht die Hochschule ihren hohen Internationalisierungsgrad.

Im Zuge von Studium und Lehre – ohne Einbeziehung der Studierenden des DFHI – fanden 527 internationale Erasmus-Mobilitäten statt. Diese verteilen sich wie folgt auf die vier Fakultäten:

	AuB	IngWi	SoWi	WiWi	Gesamt
Beschäftigte IN Veränderung gegenüber Vorjahr	2 0,0%	21 133,3%	2 -33,3%	34 0,0%	59 22,9%
Beschäftigte OUT Veränderung gegenüber Vorjahr	5 -16,7%	6 -14,3%	9 50,0%	27 12,5%	47 9,3%
Studierende IN Veränderung gegenüber Vorjahr	4 -20,0%	55 41,0%	3 50,0%	188 82,5%	250 67,8%
Studierende OUT Veränderung gegenüber Vorjahr	12 33,3%	15 150,0%	36 63,6%	108 1,9%	171 19,6%
Gesamte Mobilitäten Veränderung gegenüber Vorjahr	23 4,5%	97 59,0%	50 51,5%	357 33,7%	527 37,6%

Handlungsbedarf sieht die Hochschule u. a. in den Bereichen internationale Hochschulkooperationen über ERASMUS hinaus und internationale Forschung. Der erfolgreich gestellte Antrag zum DAAD-Förderprogramm Internationalisierung der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und Fachhochschulen (HAW.International) erlaubt es, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu verfolgen und internationale Strukturen auszubauen.

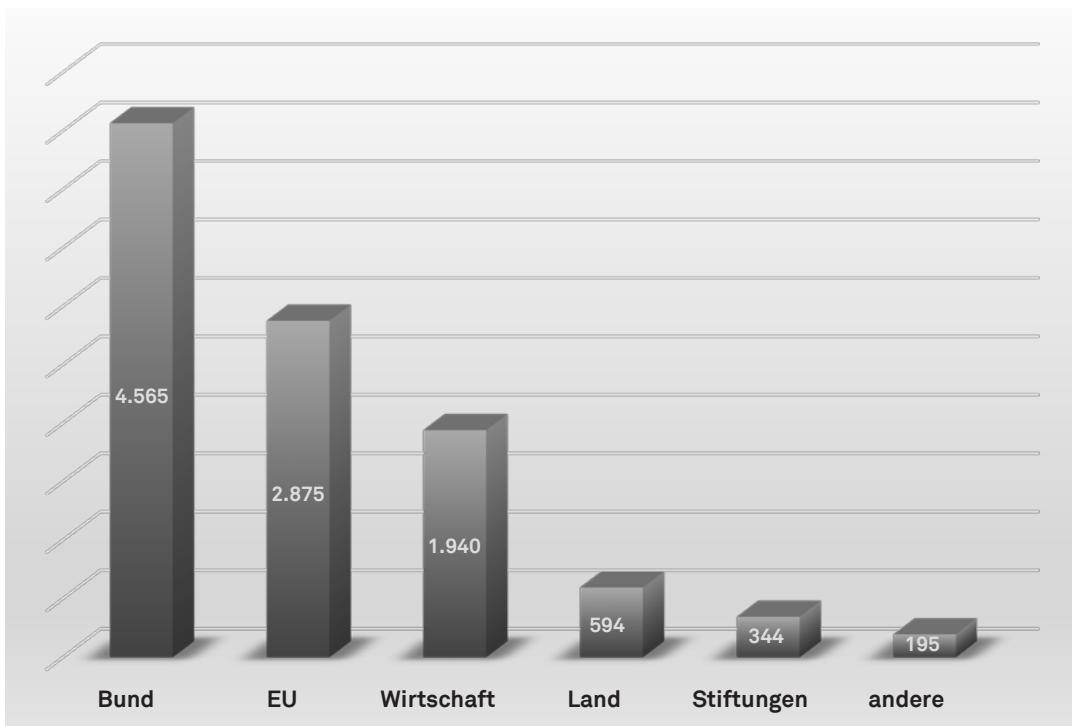
Das Deutsche Hochschulkonsortium für Internationale Kooperationen (DHIK) hat htw saar-Präsident Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard im März 2019 erneut zum Sprecher und Vorsitzenden gewählt. Damit wechselt die Konsortialführung von der Hochschule Mannheim zur htw saar. Das DHIK, gefördert vom BMBF und dem DAAD, ist ein Hochschulkonsortium aus 30 Hochschulen, das Austauschprogramme und Praxissemester mit Hochschulen in verschiedenen Ländern fördert, insbesondere China und Mexiko. Die htw saar begreift dies als zusätzliche Möglichkeit ihre Internationalisierung auszubauen.

Forschung und Wissenstransfer

10,51 Mio. Euro Drittmittelannahmen im Bereich der Forschung seitens der Hochschule und des Instituts für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (FITT gGmbH) bedeuten einen Anstieg um mehr als 8 % gegenüber dem Vorjahr und verdeutlichen die Forschungsstärke der htw saar insgesamt.

Die Fakultäten sind im Bereich der Forschung sehr unterschiedlich drittmittelaktiv: Die Spannweite reicht hier von 0,05 Mio. Euro bei der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen bis 7,59 Mio. Euro bei den Ingenieurwissenschaften. Den höchsten Wert an eingeworbenen Forschungsdrittmitteln je besetzter Professur weisen mit 149.000 Euro die Sozialwissenschaften auf. Bezogen auf die gesamte Hochschule beträgt dieser Wert fast 83.000 Euro.

Aufgrund der engen Verzahnung mit der (regionalen) Wirtschaft tragen private Mittelgeber mit 1,9 Mio. Euro annähernd 20 % zur Finanzierung der Forschungs- und Transferprojekte bei. Nachstehende Grafik (in TEuro) erläutert die Förderstruktur:



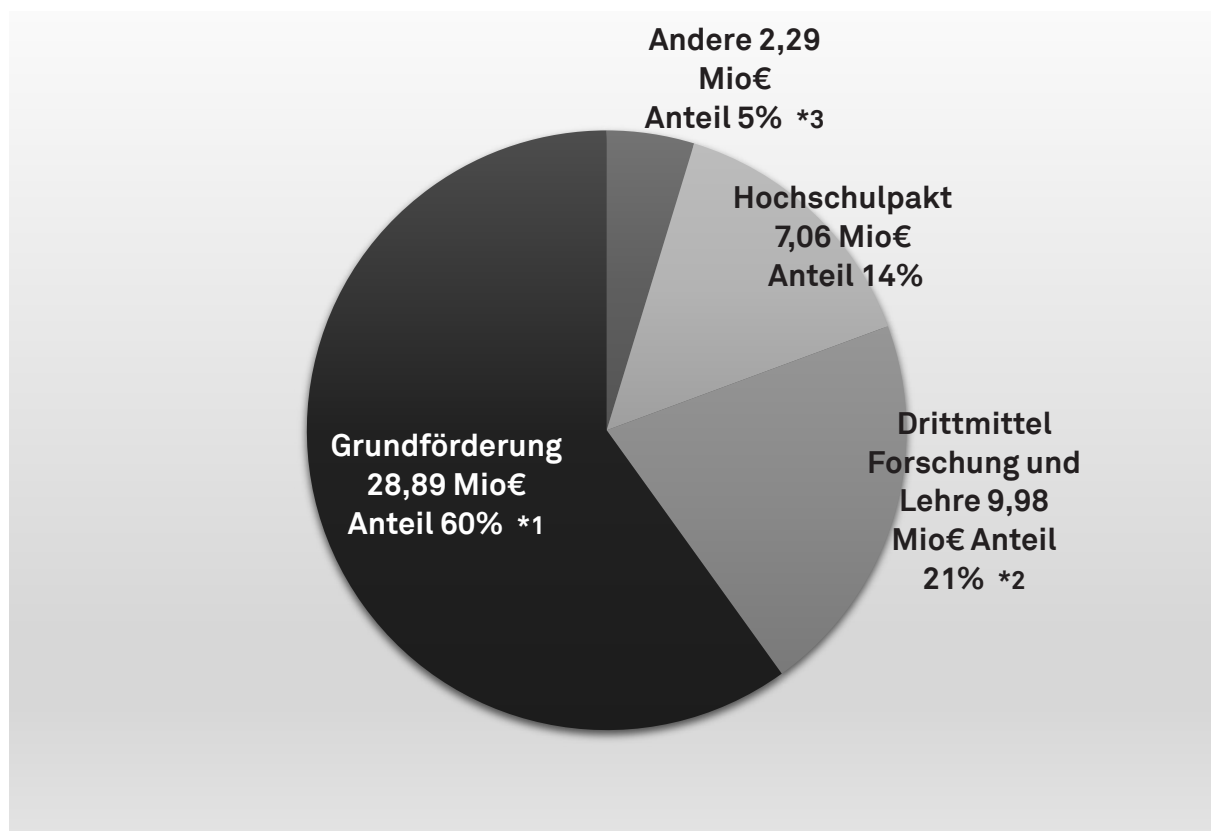
U-Multirank 2019 bescheinigt der htw saar sehr gute Leistungen bei Spin-Offs und Ausgründungen aus der Hochschule. Unterstützt werden diese Aktivitäten u.a. durch die Förderprogramme EXIST Potentiale (BMBF), StartUpLab@FH (BMBF) und PushGR (INTERREG).

Die htw saar verzeichnet fünf Erfindungsmeldungen – eine Erfindung aus den Ingenieurwissenschaften wurde zum Patent angenommen. Des Weiteren laufen 28 kooperative Promotionen – davon 8 durch Promovendinnen.

Zur Leistungsdimension „Publikationen“ wird ein belastbares Berichtswesen aufgebaut und soll ab 2020 in die Berichte einfließen.

Finanzen

Der Geschäftsverlauf 2019 war stabil und entsprach der Planung. Die Hochschule führt den im vergangenen Jahr begonnenen Prozess der sukzessiven Erneuerung und Modernisierung konsequent fort und hat daher – auch vor dem Hintergrund zweckgebundener Sonderzuweisungen seitens des Landes – verstärkt Investitionen in den Bereichen Digitalisierung, technische Ausstattung und bauliche Infrastruktur getätigt. Der Mittelzufluss 2019 – unter Berücksichtigung eines verspäteten Zahlungseingangs in Höhe von 0,9 Mio Euro – betrug 48,22 Mio. Euro und setzt sich wie folgt zusammen:

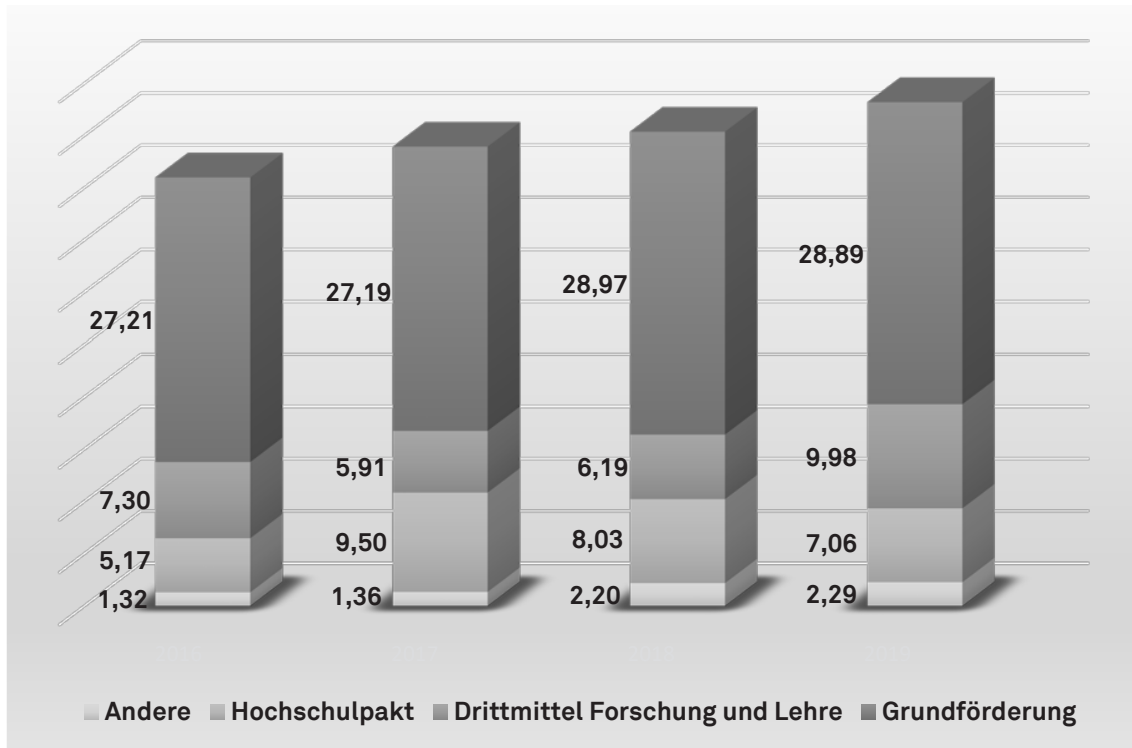


*1 Globale Haushaltsmittel, Landesausgleich-(Bafög-Mittel), Kompensationsmittel, Instandhaltung Haus des Wissens. Ebenfalls enthalten sind die erst in 2020 eingegangenen Mittel zur Deckung der Facility Management-Kosten im Haus des Wissens (FAMIS GmbH). Diese werden vom Ministerium für Inneres, Bauen und Sport getragen.

*2 Die Drittmittel Forschung und Lehre beinhalten auch Mittel aus Stiftungen, DFHI und Internationalisierung

*3 Andere: CEC Saar, ARGE, Mieten, Gebühren, Beiträge, Spenden, Sponsoring, Erstattungen, Mittel für Erstattung Zentralgebäude

Die im Januar mit der Landesregierung geschlossene Ziel- und Leistungsvereinbarung IV sichert der htw saar für die Jahre 2019 bis 2021 insgesamt 93,66 Mio. Euro Grundförderung zu, gibt Planungssicherheit und spiegelt die Zunahme der übertragenen Aufgaben der Hochschule wider. Eine wachsende Bedeutung hinsichtlich der Hochschul-Gesamtfinanzierung erlangt auch der Drittmittelbereich mit einem Anteil von mittlerweile mehr als 20 %. Nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung des Finanzvolumens der htw saar seit 2016:



Stand 2019 stehen aus dem Hochschulpakt III (Laufzeit 2016-2020) Mittel in Höhe von 9,1 Mio. Euro an der Hochschule zur Verfügung, deren Verausgabung bis 2023 fest verplant ist. Die htw saar baut mit diesen Mitteln ihre Bildungsinfrastruktur aus. Dies beinhaltet bspw. die Ausstattung der Bibliotheken (Bestands- und Online-Angebot), den Ausbau von Service- und Beratungsangeboten für Studierende (bspw. das Mentoring-Programm für Erstsemester) und die Digitalisierung der Lehre.

Personal

Die htw saar beschäftigt zum 01.12. des Berichtsjahres rund 560 Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vergab Lehraufträge in Höhe von mehr als 800.000 Euro. Auf Basis von Vollzeitäquivalenten ergibt sich folgende Verteilung:

Fakultät/Bereich	besetzte Stellen			besetzte Professuren
	Gesamt	davon Globalhaushalt bzw. Hochschulpakt	davon Drittmittel	
Architektur und Bauingenieurwesen	18 (9)	15 (7)	3 (2)	18 (5)
Ingenieurwissenschaften	136 (34)	77 (19)	59 (15)	52 (4)
Sozialwissenschaften	23 (16)	17 (12)	6 (4)	12 (10)
Wirtschaftswissenschaften	40 (24)	31 (18)	9 (6)	45 (11)
Zentrale Hochschulservices	153 (98)	137 (88)	16 (10)	n.v.
Summe	370 (181)	276 (144)	94 (37)	127 (30)
Anteil weiblich	48,9%	52,2%	39,4%	23,6%

Anzahl der Frauen in Klammern, hauptamtliche Hochschulleitung in der Anzahl der Professuren nicht enthalten.
Angaben ohne FITT gGmbH: 59 Personen (in VZÄ) waren zum 01.12.2019 bei der FITT gGmbH beschäftigt.

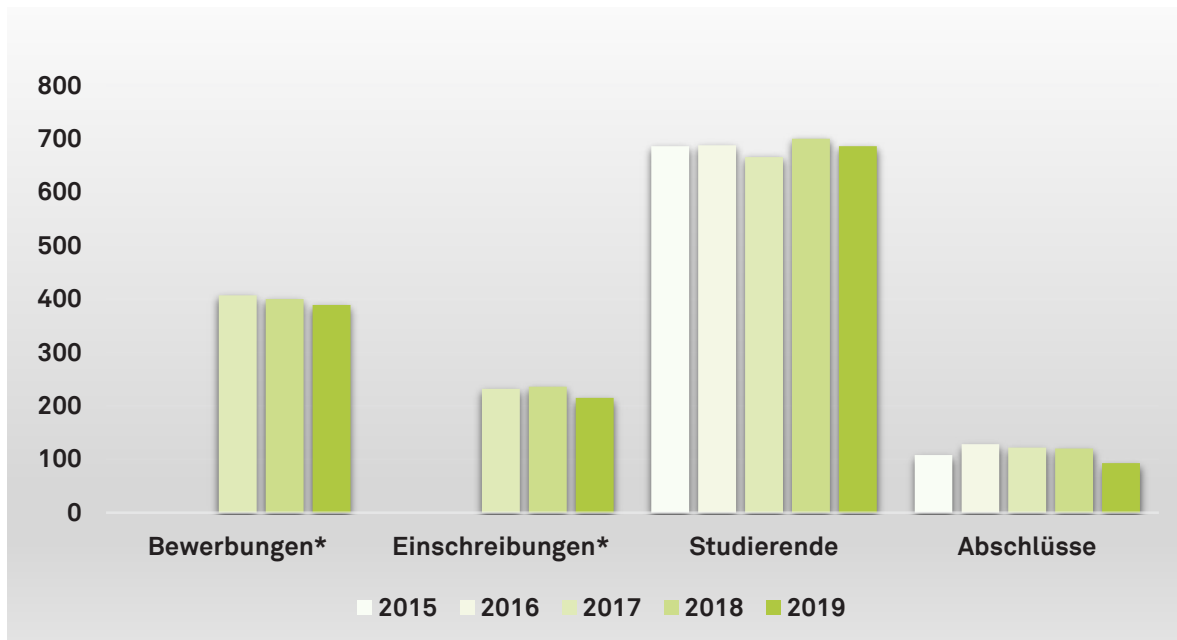
Zum Stichtag 01.12.2019 befanden sich 21 Professoren und eine Professorin in der Besoldungsgruppe W3 sowie 53 Professoren und 25 Professorinnen in der Besoldungsgruppe W2. Alle anderen Professuren liegen innerhalb der auslaufenden C-Besoldung.

Knapp die Hälfte der htw saar-Beschäftigten ist weiblich. Mit einem Anteil von unter 25 % im Bereich der Professuren sind die Professorinnen hochschulweit unterrepräsentiert. Um dem entgegenzusteuern, hat sich die Hochschule 2019 im Rahmen des Professorinnenprogramms III (BMBF) erfolgreich beworben: Im Oktober 2019 wurde die Professur „Entwerfen, Methodik und Konstruktion“ der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen in die Förderung aufgenommen und konnte mit einer Professorin besetzt werden.

Ebenso erfolgreich war die Bewerbung um Förderung der Antragsphase für das Bundes-Länder-Programm FH-Personal - Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal.

Architektur und Bauingenieurwesen

An der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen studieren in drei Bachelor- und drei Master-Studiengängen insgesamt 686 Studierende – davon 286 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (incl. DFHI und CEC) wie folgt dar:



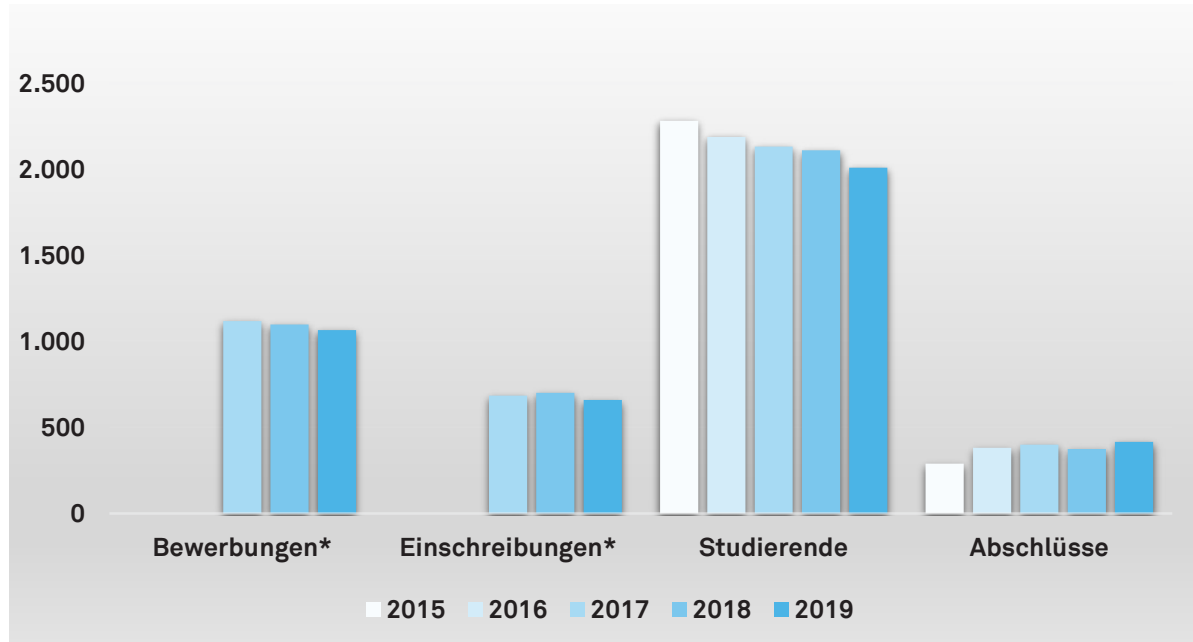
* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende incl. DFHI / CEC 686 (286)	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden 91,10%	International Studierende Anteil an Studierenden 15,30%
besetzte Professuren 18 (5) vZÄ	Beschäftigte 18 (9) vZÄ	Studierende je Professor ohne CEC-Studierende 38,1
Studiengänge (B/M) Anzahl (Bachelor / Master) 3 / 3	davon DFHI / CEC 2 / 0	Abschlüsse incl. DFHI / CEC 93
Kapazität ohne DFHI / CEC 206	Nachfrage ohne DFHI / CEC 171%	Auslastung ohne DFHI / CEC 95%
Drittmittel inkl. FITT gGmbH 54 TEuro	Drittmittel je Professur inkl. FITT gGmbH 3 TEuro	Interne FuE-Projekte 0

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite Rechenschaftsbericht

Ingenieurwissenschaften

An der Fakultät für Ingenieurwissenschaften studieren in 12 Bachelor- und 13 Master-Studiengängen aus den Fachgruppen Biomedizinische Technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau und Mechatronik insgesamt 2.010 Studierende – davon 316 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (incl. DFHI und CEC) wie folgt dar:



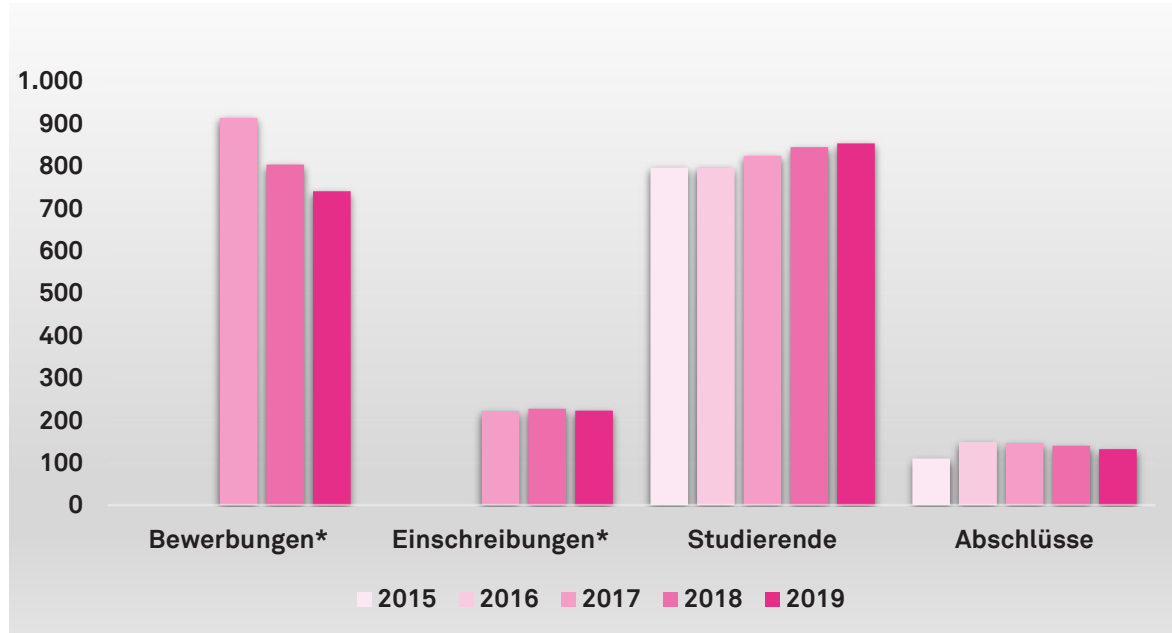
* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende incl. DFHI / CEC 2010 (316)	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden 90,70%	International Studierende Anteil an Studierenden 17,40%
besetzte Professuren 52 (4) vZÄ	Beschäftigte 136 (34) vZÄ	Studierende je Professur ohne CEC-Studierende 38,1
Studiengänge (B/M) Anzahl Bachelor / Master 12 / 13	davon DFHI / CEC 6 / 3	Abschlüsse incl. DFHI / CEC 416
Kapazität ohne DFHI / CEC 668	Nachfrage ohne DFHI / CEC 140%	Auslastung ohne DFHI / CEC 91%
Drittmittel inkl. FITT gGmbH 7.593 TEuro	Drittmittel je Professur inkl. FITT gGmbH 146 TEuro	Interne FuE-Projekte 10

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite Rechenschaftsbericht

Sozialwissenschaften

An der Fakultät für Sozialwissenschaften studieren in vier Bachelor-Studiengängen aus den Fachgruppen Gesundheit und Pflege sowie Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit insgesamt 853 Studierende – davon 658 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (incl. DFHI und CEC) wie folgt dar:



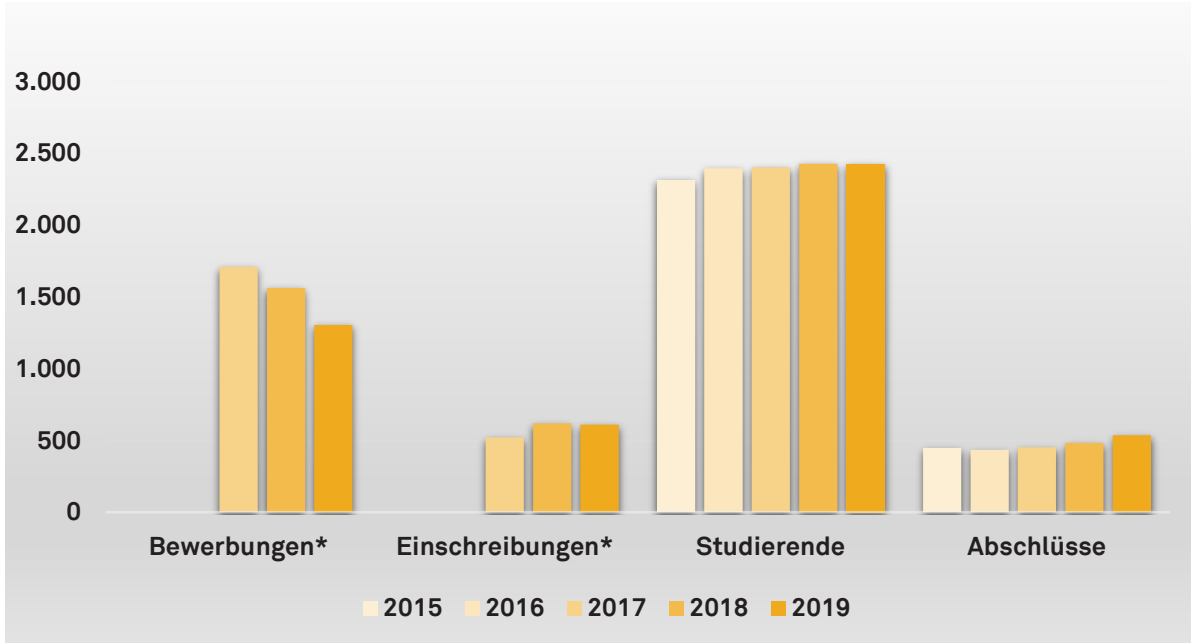
* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende incl. DFHI / CEC 853 (658)	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden 92,30%	International Studierende Anteil an Studierenden 3,20%
besetzte Professuren 12 (10) vZÄ	Beschäftigte 23 (16) vZÄ	Studierende je Professur ohne CEC-Studierende 71,1
Studiengänge (B/M) Anzahl (Bachelor / Master) 4 / 0	davon DFHI / CEC 0 / 0	Abschlüsse incl. DFHI / CEC 132
Kapazität ohne DFHI / CEC 228	Nachfrage ohne DFHI / CEC 325%	Auslastung ohne DFHI / CEC 98%
Drittmittel inkl. FITT gGmbH 1.786 TEuro	Drittmittel je Professur inkl. FITT gGmbH 149 TEuro	Interne FuE-Projekte 2

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite Rechenschaftsbericht

Wirtschaftswissenschaften

An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften studieren in 12 Bachelor- und 13 Master-Studiengängen aus Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen und Aviation Business insgesamt 2.426 Studierende – davon 1.122 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (incl. DFHI und CEC) wie folgt dar:



* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende incl. DFHI / CEC 2426 (1122)	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden 89,30%	International Studierende Anteil an Studierenden 10,50%
besetzte Professuren 45 (11) vZÄ	Beschäftigte 40 (24) vZÄ	Studierende je Professur ohne CEC-Studierende 46,6
Studiengänge (B/M) Anzahl (Bachelor / Master) 13 / 12	davon DFHI / CEC 4 / 9	Abschlüsse incl. DFHI/CEC 537
Kapazität ohne DFHI / CEC 561	Nachfrage ohne DFHI / CEC 199%	Auslastung ohne DFHI / CEC 97%
Drittmittel inkl. FITT gGmbH 727 TEuro	Drittmittel je Professur inkl. FITT gGmbH 16 TEuro	Interne FuE-Projekte 1

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite Rechenschaftsbericht

Legende und Stichtage

jeweils 30.09. des Jahres	
Internationale Mobilitäten	Mobilitäten im Rahmen von Erasmus. Studienjahr 2018 (SoS 2018 und WS 2018/19)
jeweils 01.12. des Jahres	
Personal	Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)
Bewerbungen	Studienjahr 2019 (SoS 2019 und WS 2019/20), 1. Fachsemester
Einschreibungen	Studienjahr 2019 (SoS 2019 und WS 2019/20), 1. Fachsemester
Studierende	
Studierende R+2	Anteil Studierende in Regelstudienzeit plus 2 Semester zu Gesamtzahl Studierende
Abschlüsse	Prüfungsjahr 2018 (WS 2017/18 und SoS 2018)
Kapazität	Zulassungszahlen für Studiengänge mit Zulassungsbeschränkung, veröffentlicht im Amtsblatt
Nachfrage	Verhältnis Bewerbungen zu Kapazität
Auslastung	Verhältnis Einschreibungen zu Kapazität
International Studierende	Anteil Bildungsausländer(innen) an Gesamtzahl Studierende. Als Bildungsausländer(in) gilt nach Definition des Statistischen Bundesamtes/DAAD eine Person mit ausländischer Nationalität, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) im Ausland oder an einem Studienkolleg erworben hat, bzw. für die keine Angaben zur Art der HZB vorliegen.
jeweils 31.12. des Jahres	
Haushalt	gemäß Jahresabschluss des Jahres
Drittmittel	gemäß Jahresabschluss des Jahres
Interne FuE	Anzahl aus internen Mittel geförderter Forschungs- und Entwicklungsprojekte
Hauptnutzfläche	

**architektur und
bauingenieurwesen**
htw saar

**ingenieur
wissenschaften**
htw saar

**sozial
wissenschaften**
htw saar

**wirtschafts
wissenschaften**
htw saar

**deutsch-französisches
hochschulinstitut**
dfhi/isfates

**Wissenschaftliche
Weiterbildung**
htw saar